Satzung

über die Verlängerung der Veränderungssperre im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Lerchenfeldstraße I“ in Kirchzarten

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S 582, ber. S 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. März 2018 (GBl. S. 65) hat der Gemeinderat von Kirchzarten in öffentlicher Sitzung am _____._____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Verlängerung der Veränderungssperre

Die Geltungsdauer der am 18. August 2016 in Kraft getretenen und zwei Jahre gültigen Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Lerchenfeldstraße I“ wird um ein Jahr verlängert.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre beinhaltet den gesamten Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Lerchenfeldstraße I“. Die genaue Abgrenzung kann dem Lageplan vom 18. Mai 2016 entnommen werden. Dieser Lageplan ist für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre maßgebend.

§ 3

Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- 1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen
  1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
  2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, vorgenommen werden.

- 2) Vorhaben die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

-
- 3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

**§ 4
In-Kraft-Treten**

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

**§ 5
Geltungsdauer**

Für die Geltungsdauer ist § 17 BauGB maßgebend.

79199 Kirchzarten, den __.__.____

.....
Andreas Hall, Bürgermeister

Ausfertigung:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt der Satzung mit dem hierzu ergangenen Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Kirchzarten vom __.__.____ übereinstimmt.

79199 Kirchzarten, __.__.____

.....
Andreas Hall, Bürgermeister

Rechtsverbindlichkeit:

Die Satzung wurde nach § 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB am im Amtsblatt der Gemeinde Kirchzarten öffentlich bekannt gemacht und ist somit an diesem Tag in Kraft getreten.

79199 Kirchzarten,

.....
Andreas Hall, Bürgermeister